

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel des Moduls</b>	Musik und Kunst
<b>Prüfungskodex</b>	12322
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	L-ART/07, ICAR/17
<b>Studiengang</b>	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich – Abteilung in deutscher Sprache
<b>Semester</b>	1
<b>Studienjahr</b>	3
<b>Kreditpunkte</b>	6
<b>Modular</b>	Ja
<b>Modulverantwortliche/r</b>	<b>Prof. Franz Comploi</b>
<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden</b>	/
<b>Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden</b>	120
<b>Anwesenheit</b>	Laut Regelung
<b>Voraussetzungen</b>	/
<b>Spezifische Bildungsziele</b>	<p><b>Kernbereich:</b> Kunst- und Musikpädagogik  <b>Bezugsbereiche:</b> Kunstgeschichte, Musikgeschichte, Kunstwissenschaft, Musikwissenschaft, Anthropologie, Design, Architektur, Medien;  <b>Einflussbereiche:</b> Naturwissenschaften, Literaturwissenschaft, Kommunikationswissenschaft.</p> <p>Die Studierenden lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich verbal und nonverbal im Bezug auf ästhetische Gehalte auszudrücken,</li> <li>- Ideen, Wünsche und Vorstellungen mit gestalterischen, musikalischen oder bewegungsmäßigen Mitteln zu realisieren,</li> <li>- Ideen zu ästhetischen Projekten zu entwickeln und diese sachgerecht zu planen.</li> <li>- das Planen, Ausführen und Reflektieren von ästhetisch orientierten Unterrichtseinheiten.</li> </ul>
<b>Veranstaltung 1</b>	Musik, Sprache und Bewegung. Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Einheiten – Singen und Musizieren mit Kindern 2 (Lab.)
<b>Dozenten</b>	Prof. Franz Comploi (Modulverantwortlicher) – 1. Gruppe Dr. Monica Pasqualoni – 2. 3. und 4. Gruppe Prof. Dr. Julia Lutz (5. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich des Dozenten</b>	L-ART/07
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Sprechstunden</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	Selbständige Planung, Durchführung sowie theoretisch basierte Begründung und Reflexion von didaktischen Einheiten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Singen: Erarbeitung von geeignetem Liedgut. Stimmpflege</li> </ul>

	<p>und Anleitung von Singgruppen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musizieren: Entwicklung von Liedbegleitmodellen und Anleitung von Klangspielen und Improvisationen. Analyse und Arrangement von Liedern und Musikstücken</li> </ul>
<b>Unterrichtsform</b>	<p>Erarbeitung und Präsentation didaktischer Einheiten, in denen die Verbindung von Musik, Sprache und Bewegung im Mittelpunkt steht: Jeder Studierende erarbeitet eine didaktische Einheit zu einem selbst gewählten Thema, in der mindestens zwei Lieder thematisiert werden</p> <p>Didaktisch-methodische Strategien: Informationsvorgabe, Informationserarbeitung, Beispielpräsentation, Anwendung, Übung.</p> <p>Sozialformen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit.</p>
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b>	40
<b>Kreditpunkte</b>	2
<b>Veranstaltung 2</b>	<p>Musik, Sprache und Bewegung. Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Einheiten – Singen und Musizieren mit Kindern 3 (Lab.)</p>
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Julia Lutz (1., 2., 3.,4. und 5. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich des Dozenten</b>	L-ART/07
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Sprechstunden</b>	Nach Vereinbarung im Anschluss an die Lehrveranstaltungen
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<p>Selbständige Planung, Durchführung sowie theoretisch basierte Begründung und Reflexion von didaktischen Einheiten.</p> <p>Themenbereiche: <i>Musik hören, Bewegung und Tanz:</i> Anhören von Musikstücken bzw. Ausschnitten aus Kompositionen und Umsetzen der Höreindrücke in unterschiedliche Darstellungsformen. Eigene Bewegungs- und Tanzformen zu Musik entwickeln. Anwendung und Anleitung von überlieferten Tanzformen. Vielfältige Formen der Rhythmusschulung in Verbindung dem Einsatz von Körperinstrumenten und Bewegung.</p>
<b>Unterrichtsform</b>	<p>Erarbeitung und Präsentation didaktischer Einheiten, in denen die Verbindung von Musik, Sprache und Bewegung im Mittelpunkt steht. Die Erarbeitung und Präsentation erfolgt in Kleingruppen.</p> <p>Didaktisch-methodische Strategien: Informationsvorgabe, Informationserarbeitung, Beispielpräsentation, Anwendung, Übung.</p> <p>Sozialformen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit.</p>
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b>	20
<b>Kreditpunkte</b>	1
<b>Veranstaltung 3</b>	<p>Didaktik und Methodik der Kunsterziehung und der ästhetischen Realisierung 1 (Lab.)</p>
<b>Dozent</b>	<p>Prof. Dr. Lutz Schäfer (1. und 3. Gruppe)</p> <p>Prof. Dr. Klaus-Ove Kahrman (2., 4. und 5. Gruppe)</p>
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich des Dozenten</b>	ICAR/17

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Sprechstunden</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<p><b>Das Bild Der Welt in der Bilderwelt: Wie eignen sich Kinder ihre Umwelt an,</b></p> <p>a) technisch-funktional, b) anthropogen, c) soziokulturell?</p> <p>Planung und Reflexion von Unterrichtseinheiten; Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik (Wahrnehmungssensibilisierung, Kreativität, soziales Lernen); material- und werktechnische Gestaltung für Kinder; Bildanalyse und -gestaltung; Didaktik der Kinderzeichnung und -malerei; Vermittlung von Zugriffsinstrumentarien zur Bild- und Medienanalyse; performatives Gestalten in Kindergarten und Grundschule, Mediendidaktik</p>
<b>Unterrichtsform</b>	<p>Während des Laboratoriums erfolgen regelmäßige Zwischenbesprechungen, deren Ergebnisse in die Weiterführung des Curriculums integriert werden.</p> <p>Im Anschluss an Veranstaltungsteile werden auch Hausaufgaben erteilt, die einer Vertiefung dienen. Die entsprechenden Ergebnisse werden dann in der darauffolgenden Veranstaltung thematisiert.</p> <p>Im Laufe des Laboratoriums werden Leittexte und Quellen in die Reserve Collections gestellt. Diese Texte werden in Etappen in den Veranstaltungen diskutiert. Die Studierenden sollen sich zu diesem Zweck schriftliche Aufzeichnungen (Fragen, Hinweise, Kommentare) anfertigen.</p> <p>So werden sukzessive die Voraussetzungen für die Abfassung der Facharbeit geschaffen, die den Charakter einer Projektaufgabe aufweisen. Die Facharbeiten können auch zu zweit oder zu dritt angefertigt werden.</p> <p>Thematisch sind vier Schwerpunkte für die Semesterarbeiten möglich:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.Kritische Buch- oder Medienreflexion mit kunstpädagogischer Orientierung,</li> <li>2.Konzeption einer Unterrichtseinheit,</li> <li>3.Analyse von Werken Bildender Kunst im Hinblick auf Kunst- und Werkbetrachtung,</li> <li>4.Kinderbildanalysen.</li> </ol> <p>Didaktisch-methodische Strategien: Informationsvorgabe, Informationserarbeitung, Beispielpräsentation, Anwendung, Übung.</p> <p>Sozialformen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit.</p>
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b>	40
<b>Kreditpunkte</b>	2
<b>Veranstaltung 4</b>	Didaktik und Methodik der Kunsterziehung und der ästhetischen Realisierung 2 (Lab.)
<b>Dozent</b>	Dott. Mag. Magdalena Haspinger (1., 2., 3. und 4. Gruppe) N.N. (5. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich des Dozenten</b>	ICAR/17
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Sprechstunden</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage

<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<b>Das Bild Der Welt in der Bilderwelt: Wie eignen sich Kinder ihre Umwelt an,</b> a) technisch-funktional, b) anthropogen, c) soziokulturell? Planung und Reflexion von Unterrichtseinheiten; Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik (Wahrnehmungssensibilisierung, Kreativität, soziales Lernen); material- und werktechnische Gestaltung für Kinder; Bildanalyse und -gestaltung; Vermittlung von Zugriffsinstrumentarien zur Bild- und Medienanalyse; performatives Gestalten in Kindergarten und Grundschule
<b>Unterrichtsform</b>	Während des Laboratoriums erfolgen regelmäßige Zwischenbesprechungen, deren Ergebnisse in die Weiterführung des Curriculums integriert werden. Im Anschluss an Veranstaltungsteile werden auch Hausaufgaben erteilt, die einer Vertiefung dienen. Die entsprechenden Ergebnisse werden dann in der darauffolgenden Veranstaltung thematisiert. Im Laufe des Laboratoriums werden Leittexte und Quellen in die Reserve Collections gestellt. Diese Texte werden in Etappen in den Veranstaltungen diskutiert. Die Studierenden sollen sich zu diesem Zweck schriftliche Aufzeichnungen (Fragen, Hinweise, Kommentare) anfertigen. So werden sukzessive die Voraussetzungen für die Abfassung der Facharbeit geschaffen, die den Charakter einer Projektausarbeitung aufweisen. Die Facharbeiten können auch zu zweit oder zu dritt angefertigt werden. Thematisch sind vier Schwerpunkte für die Semesterarbeiten möglich: 1.Kritische Buch- oder Medienreflexion mit kunstpädagogischer Orientierung, 2.Konzeption einer Unterrichtseinheit, 3.Analyse von Werken Bildender Kunst im Hinblick auf Kunst- und Werkbetrachtung, 4.Kinderbildanalysen. Didaktisch-methodische Strategien: Informationsvorgabe, Informationserarbeitung, Beispielpräsentation, Anwendung, Übung. Sozialformen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit.
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b>	20
<b>Kreditpunkte</b>	1
<b>Erwartete Lernergebnisse</b>	<b>Wissen und Verstehen:</b> Die Parameter im Bereich der ästhetischen Erziehung in den Bereichen Kunst, Musik und Bewegung <b>Anwenden von Wissen und Verstehen:</b> Analyse von Werken Bildender Kunst, Musik und Drama; <b>Urteilen:</b> Sachgerechte Bewertung der eigenen gestalterischen, musikalischen und dramaturgischen Arbeiten und derjenigen von Kindergarten- und Schulkindern; <b>Kommunikation:</b> Erlernen der fachspezifischen Termini zur Bild-, Ton- und Bewe-

	<p>gungsgestaltung; Teilnahme an fachlich ausgerichteten Diskussionen, Vermeiden von Evidenzurteilen bei der Bewertung von Gestaltungsergebnissen;</p> <p><b>Lernstrategien:</b> Vermitteln von Orientierungen an die Kinder, welche diese dazu befähigen, sich selbst eine Gestaltungsaufgabe im Bereich der ästhetischen Realisation zu stellen.</p>
<b>Art der Prüfung</b>	Mündliche Modulprüfung auf der Basis von schriftlichen Arbeiten zur Zwischenbewertung, die bei der Schlussbewertung angemessen berücksichtigt werden.
<b>Prüfungssprache</b>	<i>Deutsch</i>
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung</b>	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul. Bezug der Bewertung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele.</p> <p>Kriterien für die Bewertung sind: zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil sowie Qualität der musikalischen, sprachlichen bzw. tänzerischen Darbietungen.</p>
<b>Pflichtliteratur</b>	<p>Arnheim, Rudolf: Kunst und Sehen. Berlin: de Gruyter 1978</p> <p>Bankl, Irmgard und Mayr, Monika und Witoszynskyj, Eleonore: Lebendiges Lernen durch Musik, Bewegung, Sprache, G&amp;G VerlagsgmbH, Wien, 2009</p> <p>Fischer, Renate: Singen, Bewegen, Sprechen. Mainz (Schott) 2010</p> <p>Fuchs, Mechtild: Musikdidaktik Grundschule. Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge. Helbling, Rum / Innsbruck u. a., 2015.</p> <p>Loritz, Martin &amp; Schott, Claudia: Musik – Didaktik für die Grundschule. Cornelsen, Berlin, 2015.</p> <p>Richter, Hans-Günther: Die Kinderzeichnung. Entwicklung, Interpretation, Ästhetik; Düsseldorf: Schwann 1987</p>
<b>Weiterführende Literatur</b>	<p>Comploi, Franz: Singt mit! Liederbuch. Brixen (Weger) 2009</p> <p>Danuser-Zogg, Elisabeth: Musik und Bewegung. Struktur und Dynamik der Unterrichtsgestaltung. Ein Forschungsprojekt des "Institute for Music" der Zürcher Hochschule der Künste. Academia Verlag, Sankt August 2004 (13. Auflage)</p> <p>Ederle, Willi: Das Grundschultanzbuch. Tänze anleiten und vermitteln leicht gemacht. Fidula, Boppard am Rhein, 2010.</p> <p>Fischer, Renate: Spiel und Tanz zu klassischer Musik. Schott, Mainz u. a., 2013.</p> <p>Früherziehung, Lehrerkommentar zum 2. Unterrichtsjahr, Schott Music GmbH, Mainz, 2008</p> <p>Göstl, Robert: Singen mit Kindern, Modelle für eine persönlichkeitsbildende Kinderchorarbeit, ConBrio, Regensburg, 1996</p> <p>Hoffman, Donald D.: Visuelle Intelligenz. Wie die Welt im Kopf entsteht; Stuttgart 2001</p> <p>Kern, Walter: Liedbegleitung elementar. Band 1 und 2. Helbling, Rum / Innsbruck u. a., 2009.</p> <p>Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule; Klinkhardt: Bad Heilbrunn 2009</p>

Krakar, Anna: Die kindliche Wahrnehmung und die Möglichkeiten der Kunstrezeption in der Grundschule; Grin: München/Ravensburg 2011  
Küppers, Harald: Schnellkurs Farbenlehre; Köln: DuMont TB 2005  
Mohr, Andreas: Praxis Kinderstimmbildung, Schott Mainz, 2004  
Mohr, Andreas: Lieder, Spiele, Kanons. Stimmbildung in Kindergarten und Grundschule. Mainz (Schott) 2008  
Mohr, A.: Praxis Kinderstimmbildung. Schott: Mainz, 2004  
Tischler, Björn: Musik spielend erleben. Grundlagen und Praxismaterialien für Schule und Therapie. Schott, Mainz u. a., 2013.